



Jepolding

Rabenden

Altenmarkt an der Alz

Neustadl

Forst

Thalhham

Simmerreit

Massing

Samerstraße

Landertsham

Esterer

Kalkgrub

Massingmühle

Engering

Lochenhäusl

Wies

Mörn

Schachen

Eglhart

Brandhub

Seeon

Apperting

Höllthal

Bruck

Offling

Neubichl

Klosterseeon

Klostersee

Steinrab

Niesgau

Epping

Windschnur

Baderpoint

Point

Döging

Neugaden

Wattenham

Ischl

Oberbrunn

Hammerschmiede

Pattenham

Walding

Roitham

Truchtlaching

Pullach

Ebering

Karlswerk

Weitmoos

Kainrading

Castrum

Stöffling

Luging

Wald

Seebruck

Thauernhausen

Wimpersing

Esbaum

Stöffling

Luging

Wald

Tabing

Fembach

Storfling

Straßham

Ising

Arlaching

Stetten

Im Angerwiesenfeld

Fehling



Raderlebnis Wassermann

Durch die schönste Gemeinde Bayerns

(Wie halt die Seebrucker das empfinden!)
Seebruck - Truchtlaching - Höllthal - Seeon - Seebruck (30 km)



SeeHotel Wassermann • Ludwig-Thoma-Straße 1 • 83358 Seebruck am Chiemsee
Tel.: 0 86 67 | 8 71 - 0 • Fax: 0 86 67 | 8 71 - 498
www.seehotel-wassermann.de • reservierung@seehotel-wassermann.de

„Durch die schönste Gemeinde Bayerns“

(Wie halt die Seebrucker das empfinden!)
Seebruck - Truchtlaching - Höllthal - Seeon - Seebruck (30 km)

Charakteristik: Diese Strecke ist wenig befahren, deshalb können Sie sie auch am Wochenende planen. Nehmen Sie Ihre Badesachen mit, den es gibt einige Möglichkeiten, sich durch ein Bad zu erfrischen. Die Tour ist auch sehr gut für Familien mit Kindern geeignet, weil sie sehr wenige Steigungen hat.

Streckenbeschreibung:

In der 'Haushofer Straße' mit M[Klosterweg] flußabwärts.



Alz - Breitgelagert umläuft und umstrudelt der drängende Fluß viele Inseln, Sandbänke, Schilfzungen, und an drei Stellen wird er von alten Holzwehren gestaut und verlangsamt, geteilt und zerzaust. Eine der Inseln ruht wie ein großes riedgelbes, von feinem Piepsen erfülltes Vogelneest in rundum geschlossener Schlaufe, eine andere steht als gestrandetes schlankes Schiff mit Masten aus Pappeln im Wasser, einige sind dunkle Waldstücke, vom Ufer abgerissen. Kein Wunder, daß die Alz sich in Mäandern fortbewegt, um vom Fleck zu kommen, zwischen Seebruck und Höllthal stehen ihr ja die geschlossenen Endmoränenkränze im Weg, die das Chiemsee-Staubecken nach Norden abgrenzen. Die Steilanschnitte, durch die sie sich hartnäckig Bahn gebrochen hat, ragen bei Point, Apperting und Offling auffallend hervor, und von

wohlhabendsten in ganz Bayern. Die berühmtesten Gäste in Seeon waren Haydn und Mozart. Die Klosterkirche hat eine romanische Säulenbasilika zum Kern. Die zwei Türme erhielten nach 1651 ihre charakteristischen geschweiften Kuppeldächer. Sehenswert sind die Grabdenkmäler, u. a. eine Tumba zum Gedächtnis des Stifters Pfalzgraf Aribio. Die Klosterbauten liegen südlich und westlich der Kirche um drei Höfe gruppiert.

Unser Geheimtip: Ein Abstecher zum Naturschutzgebiet Griessee-Brunnensee. Bei Bräuhausen nicht hinüber zum Kloster, sondern in der Weinbergstraße bis zur letzten Erhöhung. Rechts abbiegen und auf einem Waldweg über eine Steigung in den Wald hinein. Oben, wo er sich mit anderen Wegen kreuzt, fahren Sie kurz nach links und dann wieder rechts. Hier folgen Sie einfach dem Wegweiser →[Brunnensee-Griessee], bis Sie rechts dichteres Gehölz sehen. Dort biegen Sie nach rechts ein und fahren an einem Zaun entlang bis zur Hinweistafel des Naturschutzgebietes. Nun weiter nach Osten um den Griessee. Hier kann es Ihnen passieren, daß Sie Ihr Rad ein kurzes Stück schieben müssen, bis Sie wieder direkt zum See gelangen. Hier finden Sie einen ruhigen und beschaulichen Badeplatz mit einem Umkleidegebäude und einem Steg. Sie



fahren weiter am See entlang und kommen zum öffentlichen Badeplatz. Von hier aus führt der Rückweg zwischen dem <Griessee> und dem <Brunnensee> wieder nach Weinberg und Bräuhausen-

Mit M[Klosterweg] vorbei an der Walpurgiskapelle zur Straßenkreuzung und ca. ½ km links weiter bis zu einer weiteren versetzten Straßenkreuzung bei Grünweg. Rechts abbiegen und am kleinen verlandenden

diesen drei Punkten aus bietet sich auch die ganze Formenfülle dieses Durchbruchstaes als vielgestaltig ineinandergreifende Bewegung am eindrucksvollsten dar. Nördlich von Höllthal tritt der Fluß in die terrassenförmig abgestufte Schotterebene ein, die ihn zu kaum weniger Biegungen zwingt als die Moränen, und nun windet er sich, einmal breiter, einmal schmaler und überhaupt recht zerfasert auf Altenmarkt zu, um seine unleugbar kapriziöse Existenz hier mit einem Wasserfall zu krönen. Eine breite Nagelfluhbänk verschafft ihm diesen temperamentvollen, malerisch sprühenden und gischtenden Abgang. Was bis Altenmarkt ein müßig schweifendes Wildwasser war, verwandelt sich von da an in einen arbeitsamen Industriekraftstoff, so geknechtet durch Staustufen und Kanäle, daß man von einem Naturgewässer kaum mehr reden kann. Das starke Gefälle von drei auf tausend Meter wird nach Kräften ausgebeutet. Was danach von der Alz übrigbleibt, schleicht mit müdem Gang durch das sogenannte „Chemiedreieck“ zwischen Trostberg, Burghausen und Gendorf dem Inn entgegen. (Lilian Schacherl, Der Chiemgau).

In einer Linksschleife der <Alz> entfernt sich der Weg vom Fluß und führt über freies Gelände nach Stöffling mit seinem rekonstruierten Keltengehöft. Durch den kleinen Ort hindurch und weiter nach Norden. Vorbei am Sportplatz zum Ortszentrum an der Kirche von Truchtlaching.

Truchtlaching - Daß die Gegend von Truchtlaching schon zur Latenezeit besiedelt war, beweist die noch gut erhaltene keltische Viereckschanze auf dem nahen „Schlößberg“. Die Ritter von Truchtlaching kommen urkundlich erstmals im 12. Jh. vor. Ihre Burg lag über der Alzbrücke, einem alten Flußübergang mit Zollrechten. 1643 schließlich kaufte die Hofmark das nahe Kloster Baumburg, das die Herrschaft bis zur Säkularisation des Jahres 1803 in Händen hielt. Die Pfarrkirche, die Johannes den Täufer zum Patron hat, bewahrt einige gute Grabsteine der Ritter von Truchtlaching und ihrer Nachfolger.

Über die Alzbrücke (daneben der einzige offizielle Badeplatz an diesem sommerwarmen Fließchen), dann rechts abbiegen in die 'Wehrländerstraße' und aus dem Ort heraus. Die Häuser von Poing, direkt am Alzufer gelegen, bleiben rechts liegen, die nicht asphaltierte Straße führt dann ansteigend, immer mit wunderschönen Aussichtspunkten auf die <Alz>, zu den zwei Höfen von Apperting. Gleich danach bei einer Straßen-/Wegegabelung

<Bansee> vorbei nach Pavolding. An der Straßengabel am Ortsrand links halten, durch den Ort hindurch und auf schmaler Straße nach Roitham. Bei der Kapelle scharf rechts ab und im 'Kohlstattweg' weiter. Am Ortseende beim →[Fembach, Stetten] rechts. Die gemütliche <Ischler Ache> wird überschritten, bald darauf zieht der Weg in einen Wald. Hier Bei der nächsten Weggablung geradeaus weiter. Hier beginnt nun der ruhigste Abschnitt der Tour. Vorbei an Relikten der Eiszeit, Mösern (Niedermoore), Filzen (Hochmoore), abwechselnd durch Wald und freies Gelände führt der Weg nach Fembach.



Nach dem ersten Bauernhof M[oM] links abbiegen und mit herrlichem Blick auf den Chiemsee nach Straßham und Malerwinkl. Mit M[Chiemsee-Rundweg] über Esbaum zurück nach Seebruck.

Zeichen und Schriftarten im Text:
Seebruck Von der Route berührter Ort
 ⇒[Traunstein] Wegweiser
 M[Salinenweg] Markierter Radweg
 M[oM] Ohne Markierung
 'Bahnhofstraße' Benannte Straße
 <Traun> Berg-, Fluß-, See-, Flurname

Text und Gestaltung: hansdaxer@t-online.de
 Titelbild: SeeHotel Wassermann;
 Gemeinde Seeon-Seebruck

nach rechts abbiegen und an einem Werkskanal entlang nach Höllthal.

Höllthal - Der Name trägt, höllisch ist es hier keineswegs, im Gegenteil. Das kleine E-Werk ist eher eines des musealen Typs, die Alz prallt hier wieder an einen Hügelzug, wird von ihm in eine neue Richtung gedrängt - nein, eher gebeten - und läßt wie so oft bei dieser Tour zum Baden ein.

Die Route führt nun parallel zur <Alz>, aber ininigem Abstand zu ihr zum Weiler Brandl und weiter zu einer Wegegabelung (Hier ist ein ganz kurzer Abstecher nach rechts zur Personenfähre über die <Alz> bei der Gaststätte Reuter möglich). Bei Massingmühle tritt nun die <Alz> ganz an den Talhang heran und zwingt dazu, diesen in einer längeren Steigung zu erklimmen. Bei der nun folgenden Straßenkreuzung links weiter bis Wöllhub, bei der Straßengabelung links bleiben und hinunter an die Straßenkreuzung bei Apperting. Die M[Klosterweg] führt auf einem Weg am <Eglsee> vorbei bis zur Staatsstraße, überquert diese und erreicht Seeon. In der 'Weinbergstraße' zum Nordufer des <Klostersees> und an ihm entlang entlang über Bräuhausen zum Kloster Seeon.



Kloster Seeon - Das ehemalige Benediktinerkloster wurde erstmals 924 urkundlich erwähnt. Seit 1254 waren die Wittelsbacher die Vögte. Im 18. Jahrh. war das Kloster eines der

